

Aktionen brachten 700 Euro ein:

# BICE finanzielle Hilfe gegeben

Für das internationale Kinderhilfswerk machten sich in Ettenheim der Eine-Welt-Arbeitskreis und weitere Mitstreiter stark

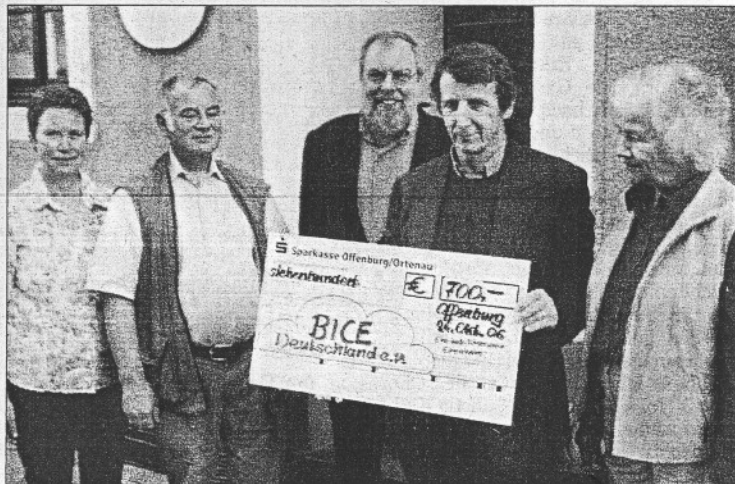
Ettenheim (ro). Ende September stand das internationale kath. Kinderhilfswerk BICE durch eine Ausstellung in den Räumen der Sparkasse in Ettenheim im Fokus des Interesses. Auf Initiative des Eine-Welt-Arbeitskreises Ettenheim wurde die Arbeit dieser Organisation einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt.

Zeitgleich liefen auch in den Schulen Informationsveranstaltungen über das Thema „Kindersoldaten“. Darüber hinaus konnte man in einem Film in der ARD Näheres sehen und erfahren.

## Aktivitäten im Detail

Um über diese Bewusstseinsmachung bei Jugendlichen und Erwachsenen hinaus eine finanzielle Hilfe diesem Kinderhilfswerk zu geben, startete der Eine-Welt-Arbeitskreis und Religionslehrerin Dora Lutz in der Heimschule St. Landolin eine Schuhputzaktion zugunsten der Kinder in Afrika. Des weiteren hatte der Eine-Weltladen in der Friedrichstraße innerhalb der „Fairen Woche“ eine Kaffeetafel aufgebaut, an der Kuchen und fair gehandelter Kaffee angeboten wurde. Zusammen mit der Gärtnerei Jäger in Ettenheim, die dabei ihr Programm „Fair gehandelte Blumen besonders in den Wintermonaten“ vorstellte, erwirtschaftete man einen beträchtlichen Geldbetrag.

700 Euro konnten jetzt Gottfried Kernler und Klaus Lorenz dem Vorstandsvorsitzenden von BICE Deutschland, Horst Buchmann, überreichen. In seinen Dankesworten schloss Buchmann all die vielen Gruppen mit ein, die die Arbeit von BICE bisher und darüber hinaus unterstützt haben. Trotz der immer schwieriger werdenden Situation, was Geldmittel angeht, seien doch im-



*Mitglieder des Eine-Welt-Arbeitskreises überreichten den 700-Euro-Scheck an Horst Buchmann von der internationalen Organisation BICE. Eine Schuhputzaktion anlässlich der „Fairen Woche“ wurde von Schülern der Heimschule vor dem Eine-Welt-Laden durchgeführt.*

mer wieder Gruppen bereit, sich ganz und gar für solche Aktionen einzusetzen. Es sei wie bei der wundersamen Brotvermehrung in der Bibel. Die Arbeit von BICE lebe überwiegend von großen Sponsoren, allerdings habe man die Auflage mindestens 25 Prozent der finanziellen Mittel selbst aufzubringen.

## Auf reguläre Wahl gehofft

Zum Abschluss verwies Buchmann auf die Stichwahl für die Präsidentschaft in der Republik Kongo, die auch unter Überwachung von deutschen Bundeswehrsoldaten erfolgt. Gerade im ehemaligen Zaire war und ist die Zahl der eingesetzten Kindersoldaten sehr hoch. Man hoffe auf eine reguläre Wahl, um dann den Einsatz von Kindersoldaten unnötig werden zu lassen.